

Die Moskauer Parteioranisation fordert:

Unversöhnlichkeit gegen Oppositionsblod

Moskau, 12. November. Nach der Entgegennahme des Berichtes über die gegen die Partei und ihr Z.K. gerichtete Fraktionstätigkeit der Genossen Stryzow und Lominadze...

Das Büro hält es für erwiesen, daß Genosse Stryzow eine geheime Fraktionszentrale gegründet hat, der unter anderen die Genossen Kussinow, Kawraissch, Galperin und andere angehören...

Diese Gruppierungen haben, wie jetzt festgestellt wurde, im Laufe einer langen Periode (vor, während und nach dem 16. Parteitag) fortbestanden, wobei sie ihre Tätigkeit durch Deflationen über ihr völliges Einverständnis mit der Generallinie der Partei...

Die Genossen Stryzow und Lominadze traten in den Kampf gegen die Partei in dem Augenblick ein, da die Klassenfeinde des Proletariats alle ihre Kräfte zum Kampf gegen die proletarische Diktatur...

An Stelle einer aktiven Unterstützung der Partei in deren Kampf um ein rasches Tempo der Industrialisierung des Landes, um die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft...

(Die Frage des Tempos des sozialistischen Aufbaues usw.) lebend, den Kampf gegen die Partei führt, entlarvt voll und ganz das angebliche Linkstum der halbtrotzkistischen und trotzkistischen „linken“ Elemente...

Das Büro des Moskauer Komitees ist überzeugt, daß das Z.K. und die Z.A.R. gegen die Genossen Stryzow und Lominadze die aus den Beschlüssen des 16. Parteitages hervorgehenden organisatorischen Maßnahmen treffen werden...

Das Moskauer Komitee der K.P.S.D. fordert alle Bolschewisten der Moskauer Gebietsparteiorganisation auf, sich noch enger um das Leninische Z.K. zusammenzuschließen...

Proteststreiks gegen Indientonferenz

Indische Werktätige im schärfsten Kampf gegen „die Verftändigung“ ihrer Bourgeoisie mit dem blutigen Macdonald-Regime

Bombay, 12. November. In Bombay streikten die Textilarbeiter und -arbeiterinnen gegen den Versuch an den lämpfenden indischen Klassen, der in London von Vertretern des indischen Bourgeoisie durch eine „Verständigung“...

Genügend vieler Massenbewegung wirkten die Meldungen über eine „Allion“ der Gandhiisten, die inoffiziell ebenfalls mit Macdonald verhandeln, gegen die Indientonferenz...

Neuer Fünfjahrplan 1933-1937

Moskau, 13. November. Die bedeutende Nebstrettung des industriellen Fünfjahrplans während der letzten zwei Jahre sichert vollständig die Verwirklichung der Lösung der Partei und der Arbeiterklasse: „Fünfjahrplan in vier Jahren!“

Arbeiterrebellion in Peru

Lima, 13. November. Der Allgemeine Arbeiterverband von Peru hat zum Generalstreik gegen die neue Militärdiktatur Cerro, die vor wenigen Wochen durch einen Umsturz die frühere Diktatur Beguira abgelöst hat...



(Copyright © Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin.)

39. Fortsetzung.

Da war das Geschrei ganz nahe. „Sprengt die Tote, wenn sie nicht gutwillig aufgemacht werden!“ Los - Handgranaten runter! Dann verschlug ihm der Atem. „Brach - brach - wumm!“ Eisen knirschte und plopte unter donnerndem Knallen...

Der Gang dröhnte. Zellentüren wurden aufgerissen. „Sind hier Politische?“ „Ja, was ist denn los?“ „Kaus! Drei biste!“ Nicht alle waren Politische. Doch alle schrien sie und gaben sich als solche aus.

ihn: „Grüßchen! Franz! Junge!“ Liebe, rauhe bekannte Stimmen. Die Stimmen der Genossen! Drei! Franz, na hör doch - frei bist du!“ „Frei!“ Franz weinte und lachte. „Wenig halt du Duell gehabt.“ Kaups Stimme zitterte, die Freude leuchtete ihm die Augen. Er fuhr sich verächtlich mit dem Rockärmel darüber. „Die Stadt haben wir, Franz! Die Grünen sind raus! Rote Soldaten sind jetzt dein! Wir!“

lassen konnte ihn mit Vorwürfen zu quälen. „Du machst ihr auch Kummer!“ tadelte sie. Frau Kreuzat schlug ihre Augen wieder auf. „Dah du dich so erschrecken mußt“, sagte Franz erleichtert. Er hob sie empor. Sie sah ihn unklar und verwirrt an. „Du gehst - mir - nicht mehr fort!“ - sagte sie und griff mit schweren Händen nach dem Schürzenende. „Ich kann nicht zu Hause sitzen“, erwiderte er, „die Stadt haben wir, aber der Kampf ist noch nicht zu Ende, wir müssen weiter!“